



Die sozialpsychologische Dimension der Klimakrise

*... und warum wir Lehrer*innen für eine
gute Zukunft brauchen*

Verena Kantrowitsch und Bianca Schulz

Inhalt

- **Wege aus der Klimakrise Fokus Situation versus Person**
- **Lehren der Sozialpsychologie**
 - Die Bedeutung der sozialen Situation
 - Die Chancen der Gruppe – Soziale Kipppunkte
- **Die hohe Bedeutung von Lehrer*innen**

Inhalt

- **Wege aus der Klimakrise Fokus Situation versus Person**
- **Lehren der Sozialpsychologie**
 - Die Bedeutung der sozialen Situation
 - Die Chancen der Gruppe – Soziale Kipppunkte
- **Die hohe Bedeutung von Lehrer*innen**



Je nach Fokus: verschiedene Ziele für die Bewältigung der Klimakrise

Fokus: Person



Schüler sollten intrinsisch motiviert werden, weniger Plastik zu verwenden, nicht ständig das neueste Handy zu kaufen und ihre Handyakkus nicht dauernd zu laden.

Fokus: (soziale) Situation



Wir brauchen Vorgaben für Plastikverwendung, gesetzliche Handygarantien für 4 Jahre, Standards bei Akkus und Akkuladung... und in der Schule?

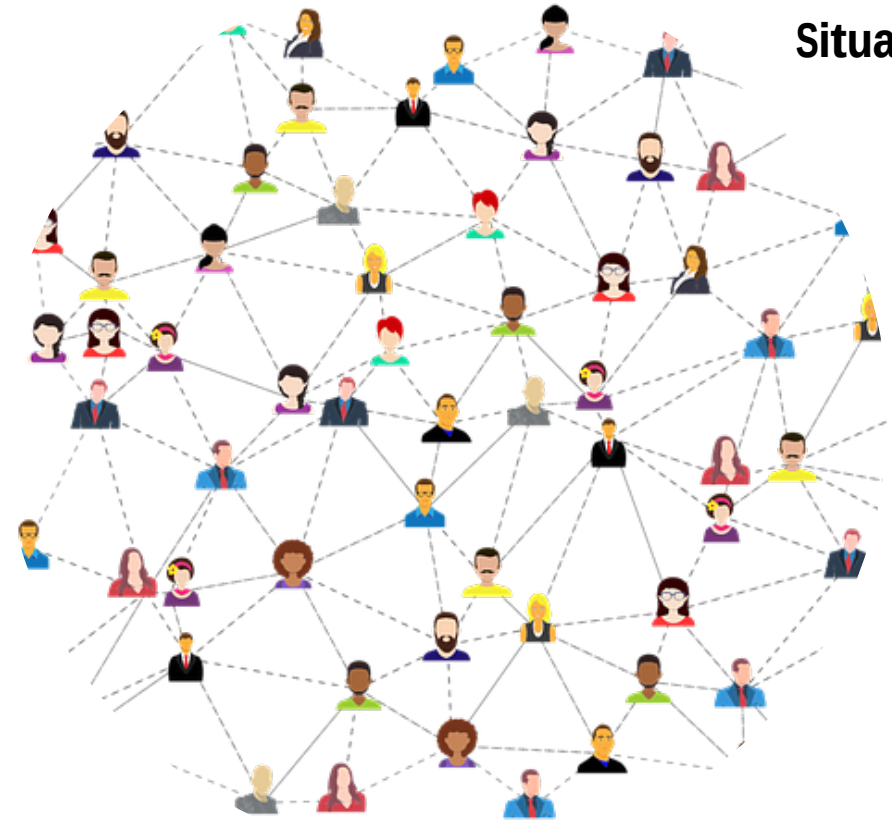
In der falschen Situation das Richtige wollen ...

Fokus: Person



Fakt ist: Die deutliche Mehrheit in der EU will ehrgeizige politische Klimaschutzmaßnahmen.

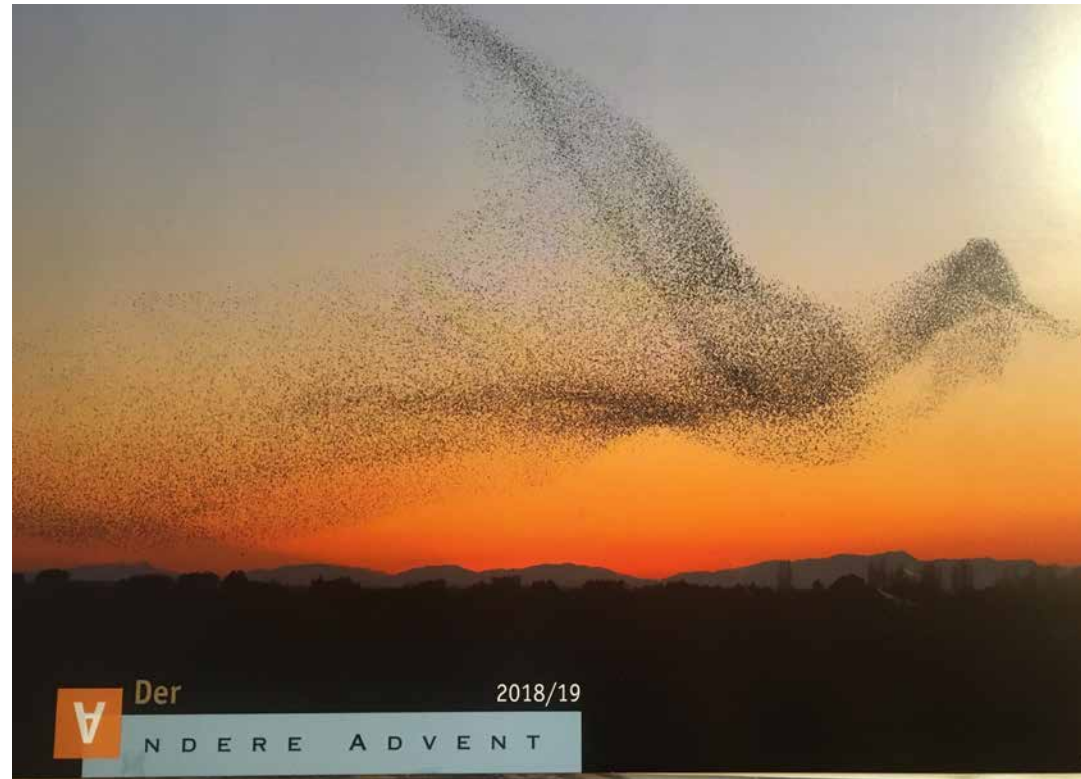
Fokus: (soziale)
Situation



Fakt ist: Ausbau von Straßen und Flughäfen,
Fossile Unternehmen dominieren die Wirtschaft
Schule: Schulkantine fleischlastig & konventioneller
Anbau, nur ein Mülltone, Kohlestrom, gefährlicher
Schulweg > Eltern-Taxis..

Warum wir Schulen in der Klimakrise brauchen

- **Memo 1:** Die meisten Menschen **wollen** das Richtige - in einer dafür falschen Situation



Inhalt

- **Wege aus der Klimakrise Fokus Situation versus Person**
- **Lehren der Sozialpsychologie**
 - **Die Bedeutung der sozialen Situation**
 - **Die Chancen der Gruppe – Soziale Kipppunkte**
- **Die hohe Bedeutung von Lehrer*innen**

- Die Bedeutung der sozialen Situation: Was machen denn die anderen?



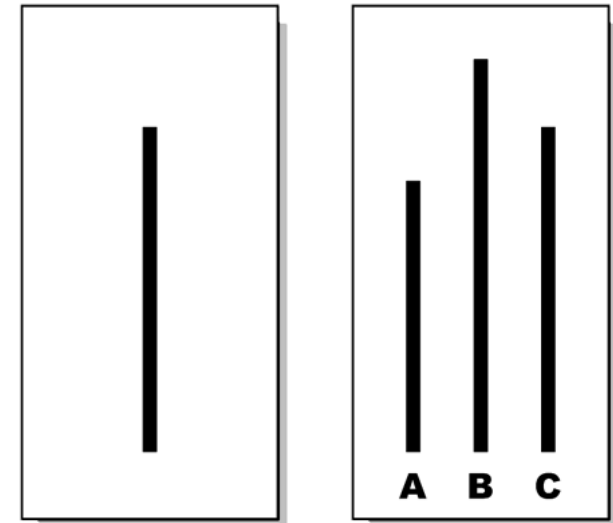
Die Bedeutung sozialer Situationen: Urteilsbildung und Konformitätsdruck

Experiment Asch 1951

Thema: **Konformitätsdruck**

7 Konföderierte (Eingeweihte), 1 echte Versuchsperson

- Ergebnisse:
 - Nur 23% der VP ließen sich nicht beeinflussen
 - Fehlerquote rund 37% (versus rund 1% alleine)



Aber...

Konformitätsdruck bei Aschs Linien verringert sich schlagartig bei:

- Anwesenheit **weiterer Person**
- Noch mehr bei Anwesenheit **einer korrekt antwortenden weiteren Person**

Als Minderheit nicht allein sein stärkt offenbar sowohl Mut, als auch korrekte Wahrnehmung:
„zu seinem Urteil stehen können“



Übertragen auf Klimakrise:

- **Gruppen** (also auch Schulen!) sind **meinungsbildend für die Wahrnehmung der Klimakrise**
- In Familien gibt es **unterschiedliche Zugänge zu Wissen dazu > Bedeutung der Schule**
- In einigen Medien sind **rechte Gruppen laut und stark** vertreten, welche Krise leugnen > ***False Balance Effekt***



Übertragen auf Klimakrise:

- **Gruppen** (also auch Schulen!) sind **meinungsbildend für die Wahrnehmung der Klimakrise**
- In Familien gibt es **unterschiedliche Zugänge zu Wissen dazu > Bedeutung der Schule**
- In einigen Medien sind **rechte Gruppen laut und stark** vertreten, welche Krise leugnen > **False Balance Effekt**



**Balance durch Schule,
Schulfächer,
Lehrpläne
Lehrbücher...**

Die Bedeutung sozialer Situationen: Notfälle erkennen

Wann muss ich etwas tun?

Bystander-Effekt in der Rauchstudie (1970):

- 75% Meldung, wenn allein im Raum
- 38% Meldung, wenn **zu dritt** im Raum
- 10 % Meldung bei **Anwesenheit zweier untätiger Konföderierter**

Weitere Studie: „Verletzte Versuchsleiterin“

- 70% halfen alleine
- 40% halfen, wenn **mit einem Unbekannten** im Raum
- 7% halfen bei **Anwesenheit eines untätigen Konföderierten**



Global Bystander Effect

DER TAGESSPIEGEL

CO2-Emissionen nehmen sogar zu

11.11.2019, 11:21 Uhr

G-20-Staaten verfehlen Klimaziel für 2050 klar

Die G20-Staaten verschleppen den Klimaschutz, berichtet die Initiative „Climate Transparency“. Deutschland schneidet dabei besonders schlecht ab. VON CHRISTIAN SCHAUDWET



Die Bedeutung sozialer Situationen

Bystander-Effekt verschwand, wenn:

- Notfall **mit einem Freund (!)** beobachtet wurde (**70% Hilfestellung bei verletzter Versuchsleiterin**)
- Ø Höchste Bedeutung von sozialem Zusammenhalt, Peers!
- Ø Weg vom Heldentum! (Lektüre, Filme...?)



- Übertragen auf Klimakrise in der beruflichen Rolle:

*„Wenn die Krise wirklich so schlimm wäre, dann wären ja **viel mehr Kollegen** engagiert. Also kann die Krise nicht so schlimm sein. Also muss ich auch nichts tun.“*



„Warum gerade ich?“

„Und wenn ich falsch liege?“

- Übertragen auf Klimakrise in der Schülerrolle:

*„Wenn die Krise wirklich so schlimm wäre, dann wären ja **viel mehr Lehrer** engagiert. Also kann die Krise nicht so schlimm sein. Also muss ich auch nichts tun.“*



„Warum gerade ich?“

„Und wenn ich falsch liege?“

- Übertragen auf Klimakrise in der Rolle der Schulen:

*„Wenn die Krise wirklich so schlimm wäre, dann wären ja **viel mehr Schulen** engagiert. Also kann die Krise nicht so schlimm sein. Also müssen wir wohl auch nichts tun.“*



„Warum gerade wir?“

„Und wenn wir falsch liegen?“

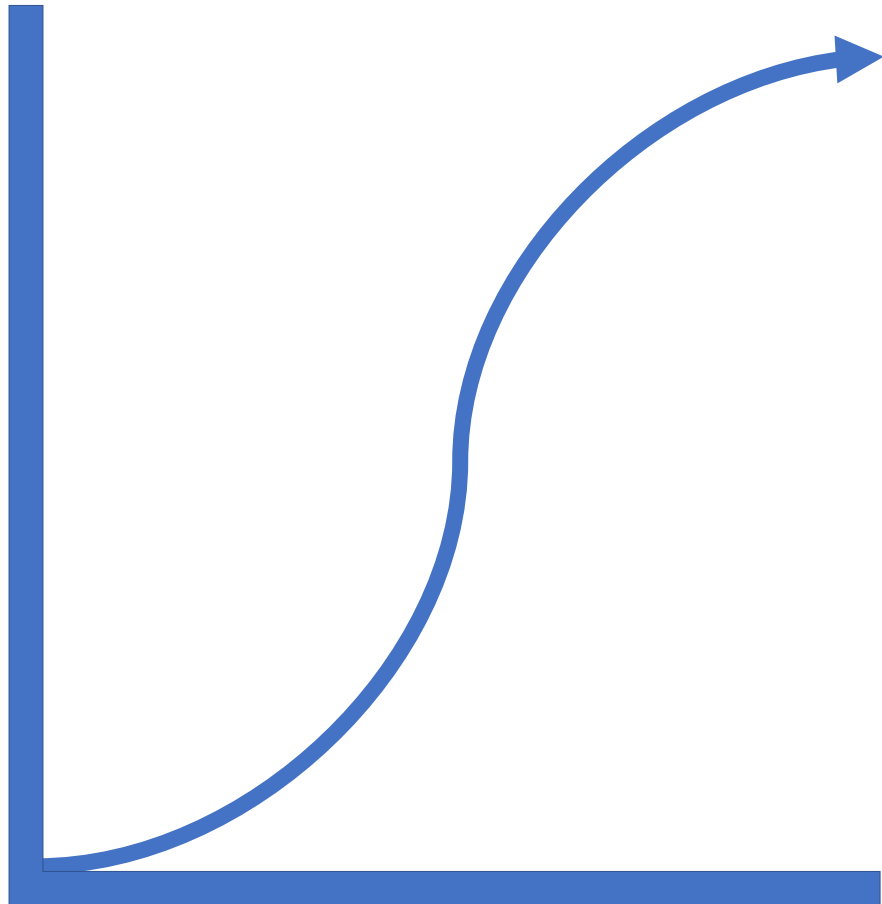
Warum wir Schulen in der Klimakrise brauchen

- **Memo 1:** Die meisten Menschen **wollen** das Richtige - in einer dafür falschen Situation
- **Memo 2:** Die meisten Menschen brauchen Verbündete um das Richtig zu tun.



Social Tipping Points: wie viel Menschen müssen überzeugt sein?

Grad der Zielerreichung



Aktion

Für soziale Normen: 20- 25%?

Der größte Impact geschieht durch/in Gruppen!

Quellen:

In Kürze:

https://www.ted.com/talks/per_espen_stoknes_how_to_transform_apocalypse_fatigue_into_action_on_global_warming/up-next

Vortrag von Experin Ilona Otto gehalten am 3.6.20 hier:

<https://planetary-health-academy.de/materialien/>

B. Ewers, J. F. Donges, J. Heitzig, S. Peterson, Divestment may burst the carbon bubble if investors' beliefs tip to anticipating strong future climate policy. <https://arxiv.org/pdf/1902.07481.pdf>

D. Centola, J. Becker, D. Brackbill, A. Baronchelli, Experimental evidence for tipping points in social convention. Science 360, 1116–1119 (2018). <https://science.sciencemag.org/content/360/6393/1116>

R. Koch, The 80/20 Principle: The Secret to Achieving More with Less (Crown Publishing Group, 2011) <https://books.google.de/books?id=j2iBJl7ivl8C>

Warum wir Schulen in der Klimakrise brauchen

- Memo 1: Die meisten Menschen *wollen* das Richtige
- Memo 2: Die meisten Menschen brauchen Verbündete, um das Richtige zu tun
- **Memo 3: Minderheiten können sprunghafte Veränderungen für die gesamte Gesellschaft auslösen – vor allem in und durch Gruppen**



Inhalt

- **Wege aus der Klimakrise Fokus Situation versus Person**
- **Lehren der Sozialpsychologie**
 - **Die Bedeutung der sozialen Situation**
 - **Die Chancen der Gruppe – Soziale Kipppunkte**
- **Die hohe Bedeutung von Lehrer*innen**

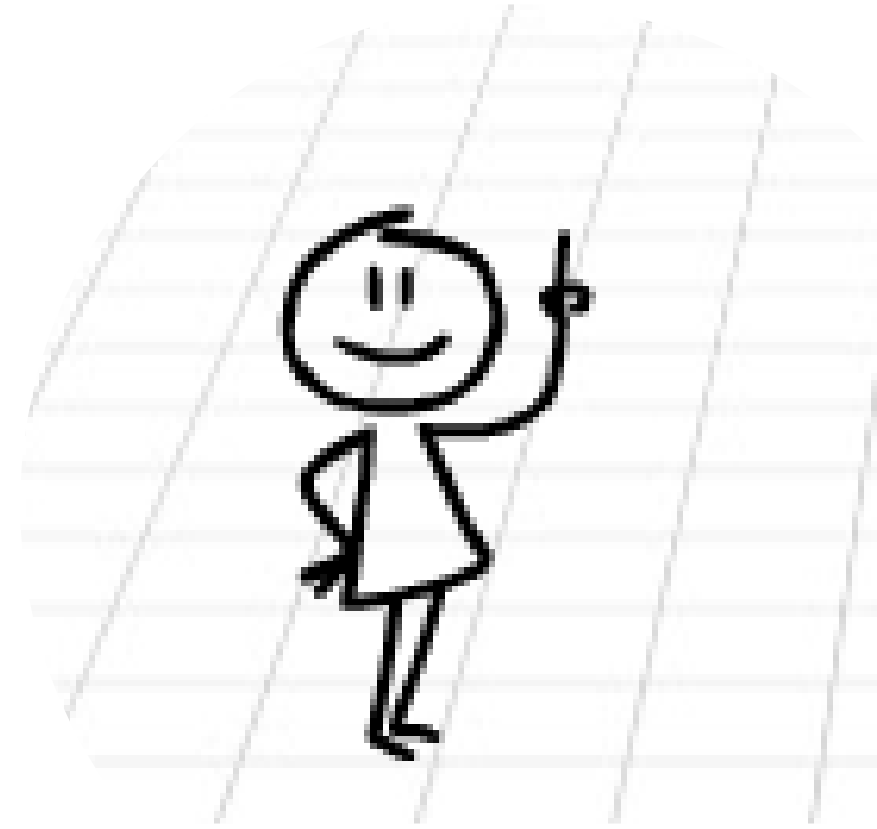
Warum wir Schulen in der Klimakrise brauchen

- Memo 1: Die meisten Menschen *wollen* das Richtige
- Memo 2: Die meisten Menschen brauchen Verbündete, um das Richtige zu tun
- Memo 3: Minderheiten können sprunghafte Veränderungen für die gesamte Gesellschaft auslösen – vor allem in und durch Gruppen

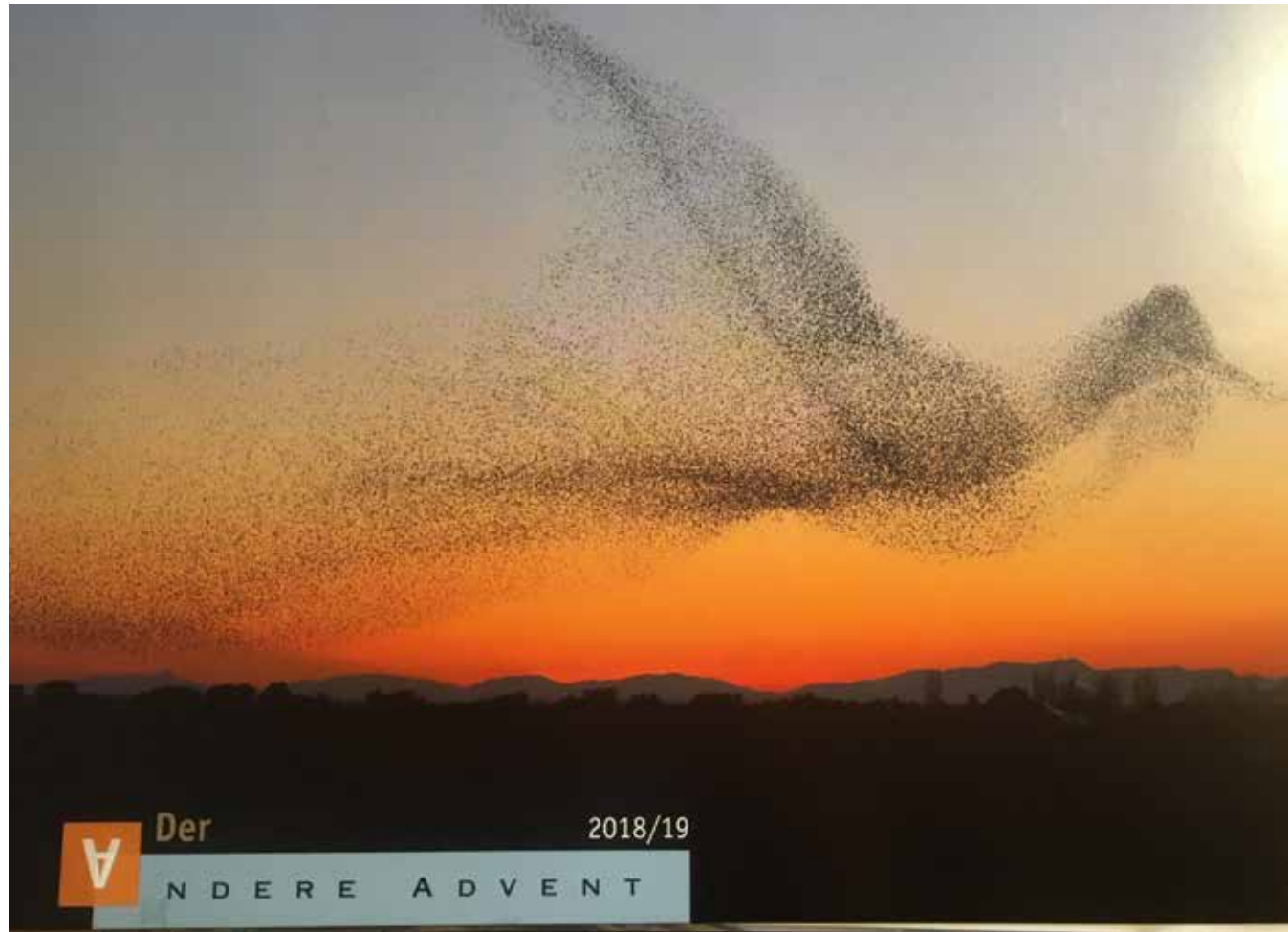


Warum wir Lehrer*innen für eine gute Zukunft brauchen

- Lehrkräfte als Rollenmodelle und Verbündete
- Schule als Modellort für Klimaschutzlösungen
- Motivation durch Klimaschutz-Challenges und Wettbewerbe
- Zugang zu Handlungs- und Fachwissen für alle Schüler*innen
- Raum für
 - Diskussion über die Klimakrise und Lösungen, Empowerment
 - Umgang mit Emotionen zur Klimakrise
- Begleitung von Schüler*innen-Gruppen von Verbündeten
- Gestaltung des Lernraums Schule als Katalysator für gesellschaftliche Entwicklungen (Social Tipping Points)



Warum wir Schulen in der Klimakrise brauchen



Danke für die Aufmerksamkeit!



Dipl.-Psych. Verena Kantrowitsch
M.Sc. Psych. Bianca Schulz

- Vorträge zur Psychologie der Klimakrise
- Workshops zu Kommunikation & Selbstfürsorge

www.psychologistsforfuture.org

Kontakt:

osnabrueck@psychologistsforfuture.org

Einige Quellen, Literaturtipps

- Standardwerke zur Sozialpsychologie (z.B. Gollwitzer und Schmitt, 2020)
- Kopatz, M. (2020). Schluss mit der Ökomoral. München: Oekom > Viele Grundsatzideen zum Thema „Verhältnisse ändern Verhalten“
- Handbuch Psychologie im Umweltschutz (viel zu SOLL und IST Normen - für meinen Geschmack allerdings insgesamt etwas zu viel „Person“ statt „Situation“): <https://www.wandel-werk.org/materialien>

Linktipps:

Social Tipping Points:

<https://www.youtube.com/watch?v=u7TLKPyrBz8>

Allgemeines zur Psychologie in der Klimakrise/Kommunikation

https://www.ted.com/talks/per_espen_stoknes_how_to_transform_apocalypse_fatigue_into_action_on_global_warming#t-862551

<https://www.psychologistsforfuture.org>

Kommunikation:

<https://ourclimateourfuture.org/video/secret-talking-climate-change/>

Overview Effekt:

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/nasa-overview-15353022.html>